

Materialien für
Schülerinnen und Schüler

7

Deutsch kompetent

Auf Materialbasis einen
informierenden Text planen



Nordrhein-Westfalen



4.1

Blick über die Schulter einer Schriftstellerin · Auf Materialbasis einen informierenden Text planen

Die Aufgabenstellung erfassen

Ausgangssituation:

- Im Rahmen der jährlichen Jugendbuchwochen finanziert die Stadt eurer Schule eine Lesung. Im Unterricht hat eure Klasse den Roman „Mount Caravan“ von Anna Ruhe gelesen und deshalb die Autorin eingeladen. Sie wird aus
- 5 · ihrem aktuellen Buch „Die Duftapotheke (4)“ lesen. An der Lesung nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 teil.

Aufgabenstellung:

- 10 · Verfasst für die Internetseite der Schule einen informierenden Text, in dem ihr die Lesung von Anna Ruhe ankündigt. Bereitet eure Mitschülerinnen und Mitschüler außerdem auf den Besuch der Autorin und die Lesung vor, indem ihr über das Leben, die Werke und ihre Arbeit als
- 15 · Schriftstellerin informiert.

· Berücksichtigt in dem informierenden Text folgende Gesichtspunkte:

- – Einleitung: Ankündigung der Lesung
- – Hauptteil: Informationen über
 - die Autorin und ihre Werke
 - 20 · Anna Ruhes Motivation für das Schreiben und ihre Arbeitsweise
- – Schluss: Einladung der Mitschülerinnen und Mitschüler



S.265 ○ ← ● **1** Tragt zusammen, welche Erwartungen ihr als Leserin/Leser eines solchen Textes habt. Welche Fragen sollte dieser Text beantworten, damit er euch interessiert?

S.266 ○ ← ● **2** Legt einen Stichpunktzettel zu den Vorgaben aus der Aufgabenstellung an. Beantwortet die folgenden Fragen:

- Welchen Anlass und welches Ziel hat der Text?
- Für wen sollt ihr den Text schreiben?
- Zu welchem Thema schreibt ihr den Text?
- Welche Teilthemen soll der Text enthalten?
- Welche Vorgaben zum Text müsst ihr beachten?

Orientierendes
Lesen
→ S.292

Die Materialien auswerten

S.266 ○ ← ● **1 a)** Verschafft euch einen Überblick über den Inhalt der Materialien **1 – 4** (S.67–70).
b) Ordnet die Materialien **1 – 4** den Teilthemen aus der Aufgabenstellung zu.

Material 1 Steckbrief Anna Ruhe

- . **Anna Ruhe** (*1977 in Berlin)
- . Wohnort: Berlin
- . Geschwister: keine
- . Familienstand: verheiratet, 2 Söhne
- 5 . Lieblingskinderbuch: „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren
- . Studium: Kommunikationsdesign¹ und Illustration
- . Beruf: Grafikdesignerin in großen und kleinen Designbüros, Autorin von Kinder- und Jugendbüchern

**10 Werke:**

- . 2015 „Seeland. Per Anhalter zum Strudelschlund“ (Arena-Verlag, 288 Seiten)
- . 2016 „Mount Caravan. Die fantastische Fahrt im Nimmerzeit-Express“ (Arena-Verlag, 272 Seiten)
- . 2017 „Magische Tiergeschichten“ Der Bücherbär. Kurze Geschichten. 2. Klasse (Arena-Verlag, 72 Seiten)
- 15 . 2018 „Die Duftapotheke (1). Ein Geheimnis liegt in der Luft“ (Arena-Verlag, 264 Seiten)
- . 2018 „Die Duftapotheke (2). Das Rätsel der schwarzen Blume“ (Arena-Verlag, 288 Seiten)
- . 2019 „Die Duftapotheke (3). Das falsche Spiel der Meisterin“ (Arena-Verlag, 296 Seiten)
- . 2020 „Die Duftapotheke (4). Das Turnier der tausend Talente“ (Arena-Verlag, 272 Seiten)

20 Preise:

- . 2016 Goldener Bücherpirat für „Mount Caravan. Die fantastische Fahrt im Nimmerzeit-Express“
- . 2018 Leipziger Lesekompass (10–14 Jahre) für „Die Duftapotheke (1). Ein Geheimnis liegt in der Luft“
- 25 . 2018 Literaturpreis „Ulmer Unke“ (Altersgruppe 10–12 Jahre) für „Die Duftapotheke (1). Ein Geheimnis liegt in der Luft“
- . 2019 lovelybooks Leserpreis Silber (Kinderbuch) für „Die Duftapotheke (3). Das falsche Spiel der Meisterin“

¹ das Kommunikationsdesign: Gestaltung von Medien, wie Plakate und Werbung für Firmen

- **2** Fasst wichtige Informationen über Anna Ruhe und ihre Werke zusammen (Material **1**). Ihr könnt die folgenden Textbausteine nutzen.

sieben Kinder- und Jugendbücher – eine Romanreihe – mehrfach mit Preisen, besonders ... ausgezeichnet

Material 2 Anna Ruhe über ihre ersten Schritte als Autorin

- . Mit dem Schreiben fing ich an, als mein erster Sohn auf die Welt kam und sich weigerte, in einem Bett zu schlafen. Also schob ich ihn im Kinderwagen durch den Park, bis er
- 5 einschief. Da uns niemand durch Wind und Wetter begleitete, hatte ich plötzlich viel Zeit auf einsamen Parkbänken. Mir fiel wieder ein, dass ich als Kind immer nach einer ganz bestimmten Geschichte gesucht hat-
- te, die ich aber nie fand. Der Grund war natürlich, dass sie noch niemand geschrieben hatte. Ich beschloss also, diesen Missetand zu beseitigen, für den Fall, dass es noch ein paar andere Kinder gab, die vielleicht ebenfalls danach suchten. Und so schuckelte ich
- 15 mit der einen Hand meinen Sohn im Kinderwagen und mit der anderen schrieb ich „Seeland“, mein erstes Kinderbuch.

- 3 Ergänzt zu Material 2 (S.67) den folgenden Satz.

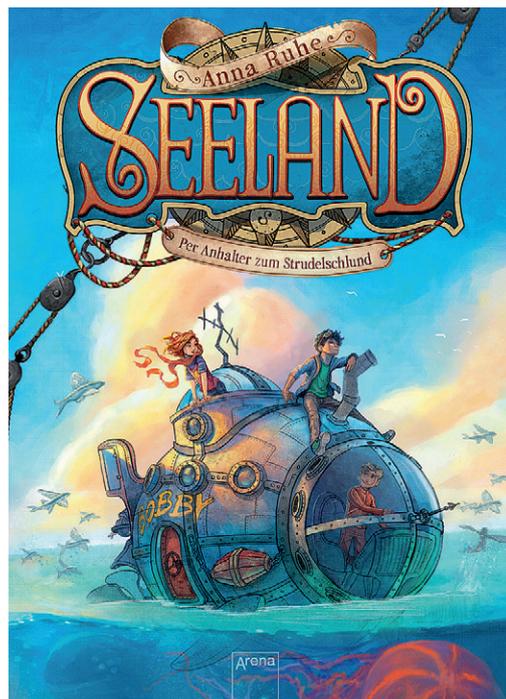
Anna Ruhe begann mit dem Schreiben von Jugendbüchern, weil ...

- s.266 ○ ← ● 4 Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt aus Material 1 und 2 (S.67) Informationen. Beachtet, dass nicht jedes Material zu allen Teilthemen Informationen enthält.

Material	Leben	Werke	Motivation	Arbeitsweise
Material 1 (S.67)	– 1977 in Berlin geboren ...	– insgesamt sieben Romane ...		
Material 2 (S.67)				
Material 3 (S.68)				
Material 4 (S.70)				

Material 3 Grundstein Recherche

Es ist ein sommerlicher Frühlingstag in Berlin Friedenau, als Anna Ruhe ihre Werkstatttür öffnet und mir einen Einblick in ihre Arbeit gewährt. Bei einer Tasse Tee sitzt sie mir gegenüber und gesteht gleich zu Beginn: „Was ich unglaublich gerne mache und warum ich Schreiben so liebe, ist die Recherche.“ Anna Ruhe mag das Eintauchen in eine völlig neue Welt und die Möglichkeit, sich mit immer neuen Themen zu beschäftigen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Grundstein zu *Seeland* in der Recherche liegt. Dabei hat sie sich auf die Suche nach Phänomenen begeben, die real existieren, aber dennoch fantastisch anmuten¹. So konnte sie eine komplette Welt unter Wasser erschaffen, in der die Menschen leben, sich bewegen und in Kontakt zu den anderen Lebewesen stehen, ohne dass Magie im Spiel ist. Das bedeutet aber nicht, dass sich immer alles im Roman mit der Realität abgleichen lässt. So tauchen natürlich auch Meerjungfrauen und Wassermänner auf. Es sollte eine Welt entstehen, in der die Dinge nicht einfach da waren, sondern eine Welt, die für den Leser nachvollziehbar bleibt. Woher kommt beispielsweise das Licht? In *Seeland* gibt es „Lumiroks“, Steine, die durch



eine Erschütterung beginnen zu leuchten und so das ganze Land mit Licht versorgen.³⁰ Die Idee dahinter sind real existierende Piezokristalle², wie sie etwa in elektrischen Feuerzeugen verwendet werden. Wenn man die Feuerzeuge anmacht, schlägt ein kleiner

¹ anmuten: hier: wirken ² die Piezokristalle: Kristalle, die durch einen Impuls eine elektrische Spannung aufbauen, der den Funken auslöst

35 Hammer gegen so einen Kristall, der dann
 Energie erzeugt, und daraus entsteht eine
 Flamme.
 Eine nächste Frage betrifft die Lebensräume:
 Wie kann ein Haus im Wasser stehen, ohne
 40 dass es umkippt? Inspirationen fand Anna
 Ruhe bei Architekturprojekten, die sich mit
 dem Leben auf und unter dem Wasser be-
 schäftigen. Dort wurden Gebäude erdacht,
 die unter Wasser wie Quallen aussehen und
 45 so das Gleichgewicht halten.
 Im Seeland hat jede Behausung einen Zu-
 gang zum Wasser, der wie eine Schleuse

funktioniert und es nicht nur den mensch-
 lichen Bewohnern ermöglicht, den Unter-
 wasserteil zu besuchen, sondern umgekehrt 50
 auch den Unterwasserlebewesen den Zu-
 tritt zur Welt über Wasser eröffnet. Etwa
 den Meerjungfrauen, die sich an Land dann
 allerdings in Rollstühlen fortbewegen. Um
 sich sowohl unter als auch auf dem Wasser 55
 zu orientieren, haben die Menschen zwei
 unterschiedlich farbige Augen, ein blaues
 und ein grünes. Mit dem grünen Auge sieht
 man gut über und mit dem blauen unter
 Wasser. 60

- 5 Bewertet auf einer Skala von 0 bis 10, wie nützlich der Zeitschriftenartikel (Material 3) für euren informierenden Text (Aufgabenstellung S.66) ist. Begründet.

S.266 ← ● 6 Untersucht Material 3 (S.68–69) im Hinblick auf die Teilthemen **Motivation** und **Arbeitsweise** in der Aufgabenstellung (S.66).

- a) Klärt unbekannte Begriffe oder schwierige Textpassagen.
- b) Markiert auf einer Kopie die Informationen zu den Teilthemen mit den entsprechenden Farben. Notiert am Rand die Aussagen mit eigenen Worten.
- c) Überträgt die wichtigsten Informationen in die Tabelle (Aufgabe 4, S.68).

- 7 In der folgenden Schülersauswertung des Materials 3 (S.68–69) wurden die Informationen am Rand zusammengefasst. Beurteilt die Randnotizen. Nutzt die Arbeitstechnik auf Seite 70.

Teilthemen: **Motivation** **Arbeitsweise**

Es ist ein sommerlicher Frühlingstag in Berlin Friedenau, als Anna Ruhe ihre Werkstatt öffnet und mir einen Einblick in ihre Arbeit gewährt. Bei einer Tasse Tee sitzt 5 sie mir gegenüber und gesteht gleich zu Beginn: „Was ich unglaublich gerne mache und warum ich Schreiben so liebe, ist die Recherche.“ Anna Ruhe mag das Eintauchen in eine völlig neue Welt und die 10 Möglichkeit, sich mit immer neuen Themen zu beschäftigen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Grundstein zu *Seeland* in der Recherche liegt. Dabei hat sie sich auf die Suche nach Phänomenen begeben, die 15 real existieren, aber dennoch fantastisch anmuten. [...]

*Berliner Schriftstellerin Anna Ruhe
 → Informationen zu ihrer
 Arbeitsweise*

*Recherche als Lieblingsteil der
 Arbeit
 → Eintauchen in neue Welt
 → Lust an Beschäftigung mit neuen
 Themen*

*Beginn der Arbeit: Suche nach
 wirklich bestehenden, aber
 fantastisch wirkenden Phänomenen*

ARBEITSTECHNIK

Informationen aus Texten mit eigenen Worten formulieren

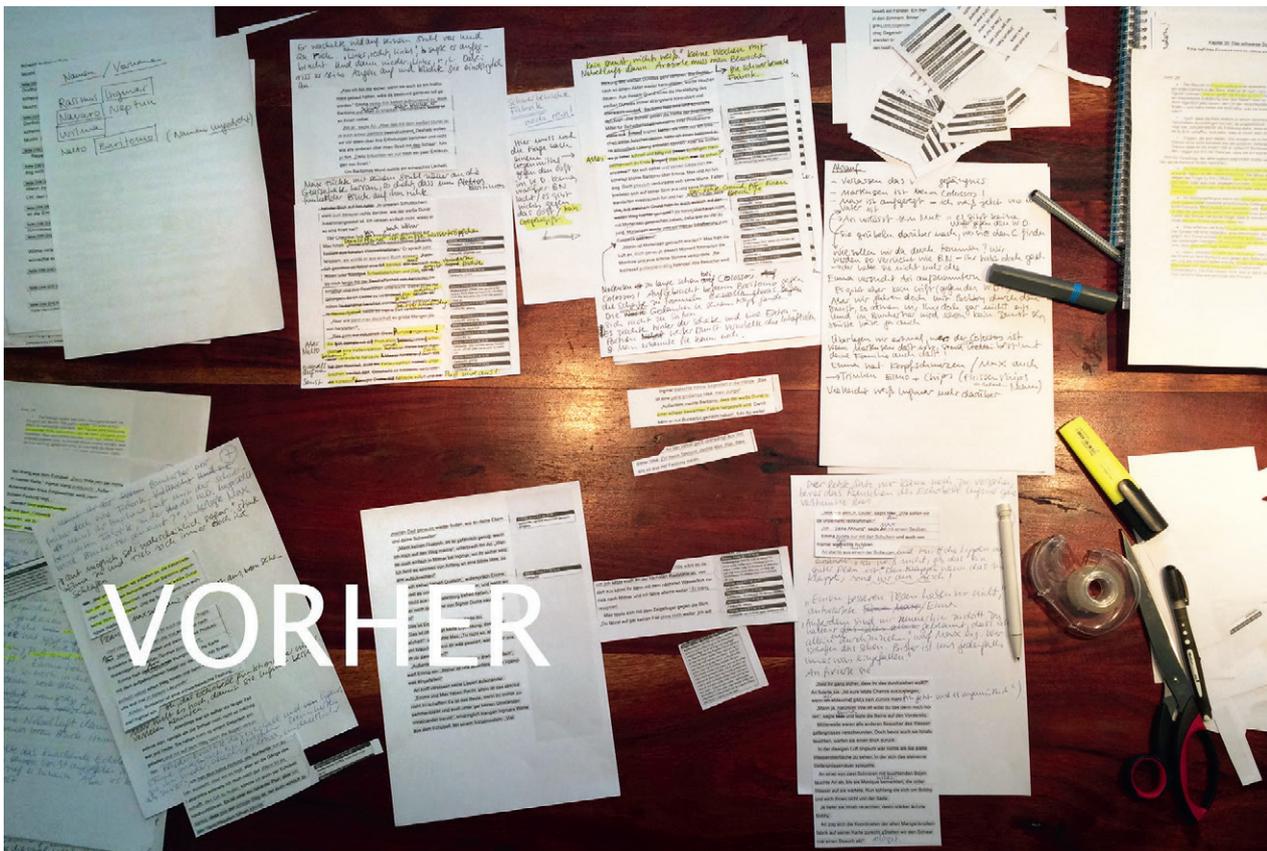
Wichtig ist, dass ihr nicht nur Informationen aus dem Material übernehmt und aneinanderreicht, sondern mit eigenen Worten formuliert. So entsteht ein eigenständiger informierender Text. Ihr könnt so vorgehen:

- Ersetzt Worte durch bedeutungsgleiche oder ähnliche Worte (**Synonyme**).
„Ausgangspunkt“ statt „Grundstein“
- Verwendet **Oberbegriffe** statt Aufzählungen zu übernehmen.
„Romanreihe“ statt „Die Duftapotheke Band 1, Band 2, Band 3 und Band 4“
- Schlagt unbekannte Fachbegriffe nach und verwendet gegebenenfalls **Umschreibungen**.
„Gestaltung von Medien“ statt „Kommunikationsdesign“

8 Besonders aussagekräftige oder anschauliche Informationen könnt ihr aus dem Material übernehmen. Schreibt zwei oder drei solcher Aussagen aus Material 3 (S. 68–69) heraus.

- s.267 9 a) Erklärt anhand des Bildes und der Bildunterschrift (Material 4), wie die Autorin Anna Ruhe bei der Arbeit an einem Roman vorgeht.
b) Ergänzt in eurer Tabelle (Aufgabe 4, S.68) die Informationen zur Arbeitsweise.

Material 4 Der Vorher-Nachher-Effekt



Anna Ruhe druckt den ersten Entwurf des Textes aus, zerschneidet ihn in Teile. Sie legt ihn dann neu zusammen, ergänzt und kommentiert ihn.

- **10** Diskutiert, welche Vorteile und Nachteile das Vorgehen von Anna Ruhe beim Schreiben eines Romans hat (Material **4**, S.70).

- S.267 ◉ ← ● **11** Ein Schüler hat sich zu Material **3** und **4** (S.68–70) folgende Notizen gemacht. Überprüft die Notizen auf ihre Eignung für den geforderten Informationstext (Aufgabenstellung S.66).



Material	Arbeitsweise
Material 3	<ul style="list-style-type: none"> – Anna Ruhe arbeitet nur in ihrer Werkstatt in Berlin Friedenau bei einer Tasse Tee – Recherche als Lieblingsteil der Arbeit als Schriftstellerin → Eintauchen in neue Welt → Lust zur Beschäftigung mit neuen Themen – Recherche als Beginn der Arbeit: Suche nach wirklich bestehenden, aber fantastisch wirkenden Phänomenen – Ziel: Entstehung einer nachvollziehbaren Romanwelt ohne fantastische Wesen → Beispiel Seeland: funktionierende Unterwasserwelt ohne Magie → Suche nach sinnvollen Erklärungen für Probleme in der Romanwelt – Woher kommt das Licht in Seeland? In Seeland gibt es „Lumiroks“, Steine, die durch eine Erschütterung beginnen zu leuchten und so das ganze Land mit Licht versorgen → Idee durch real existierende Piezokristalle in elektrischen Feuerzeugen → Erläuterung: Beim Anmachen des Feuerzeugs schlägt ein kleiner Hammer gegen den Kristall, der Energie und somit Flamme erzeugt – Gestaltung des Lebens in Häusern unter Wasser: Inspirationen durch Architekturprojekte, die Gebäude wie Quallen planen und so Gleichgewicht halten – ...
Material 4	<ul style="list-style-type: none"> – Autorin schreibt ersten Entwurf der Handlung – Ausdruck des Textes und zerschneiden in Teile – ordnet die Teile neu und klebt sie zusammen – ergänzt und kommentiert Text, um ihn sinnvoll zu verknüpfen

Verhalten
im Internet
n4qi2k

- 12 EXTRA** Informiert euch über die Arbeitsweise von bekannten Autorinnen und Autoren und vergleicht sie mit der Arbeitsweise von Anna Ruhe. Sucht nach Interviews oder Artikeln, die auf den Internetseiten von Autorinnen und Autoren, Verlagen oder Zeitungen stehen.

Die Informationen ordnen und gliedern

- ◉ **1** Ordnet die Informationen aus eurer Tabelle (Aufgabe 4, S.68) in einer nachvollziehbaren Reihenfolge. So könnt ihr vorgehen:
 - Notiert auf verschiedenen Zetteln wesentliche Informationen zu jeweils einem Teilthema aus der Aufgabenstellung (S.66). Markiert die Zettel mit der entsprechenden Farbe.
Teilthemen: **Leben** **Werke** **Motivation** **Arbeitsweise**
 - Ordnet die Zettel in der Reihenfolge an, in der ihr die Informationen in eurem Text aufnehmen wollt.

- 6 EXTRA** Stellt euch vor, ihr möchtet an Anna Ruhes Stelle eine Geschichte über eine fantastische Welt schreiben.
- Sammelt Ideen für die Umsetzung dieser Geschichte.
 - Gestaltet eine Collage oder eine Sketchnote zu einer fantastischen Welt, die ihr als Handlungsort für einen Roman auswählen würdet. Notiert am Rand Fragen, denen ihr in der Recherche nachgehen müsstet, und mögliche Lösungen.

Einen informierenden Text planen S.304-306

KOMPETENZBOX

Auf Materialbasis einen informierenden Text planen

1. Aufgabenstellung erfassen

- Anlass und Ziel des Textes
- Adressatin/Adressat des Textes
- Thema des Textes
- Teilthemen des Textes
- Vorgaben zur Gestaltung des Textes, z.B. Form, Aufbau, Länge

2. Materialien auswerten

- Überblick über den Inhalt der Materialien verschaffen
 - orientierend lesen
 - Art und Quelle der Materialien erfassen, z.B. Steckbrief, Artikel, Interview, Diagramm, Bild
- Texte, Diagramme und Bilder auswerten; dabei immer Vorgaben aus der Aufgabenstellung beachten
- wichtige Informationen zu Teilthemen notieren
- für die Aufgabenstellung unnötige oder doppelte Informationen aussortieren

3. Gliederung erstellen

Einleitung:

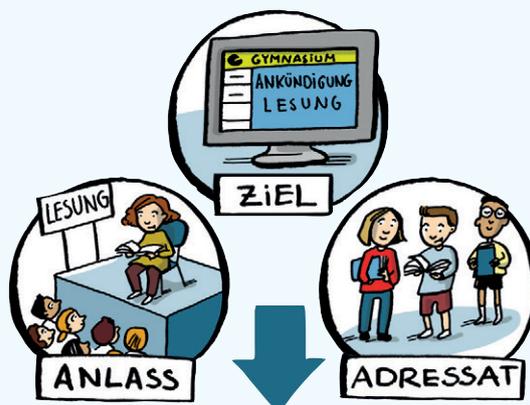
- interessanten Einstieg finden
- Thema nennen
- auf Anlass eingehen

Hauptteil:

- Reihenfolge der Teilthemen festlegen
- Stichpunkte den Teilthemen zuordnen

Schluss:

- Bezug zur Einleitung herstellen
- je nach Aufgabenstellung Aufforderung, Ankündigung, Einladung



	LEBEN	WERK	MOTIV
M1	≡	≡	X
M2	≡	X	≡
M3	X	≡	≡
M4	≡	X	X



fantastischen Unterwasserwelt. In den darauffolgenden Jahren schrieb sie die Romane „Mount Caravan. Die fantastische Fahrt im Nimmerzeit-Express“ (2016) und „Magische Tiergeschichten“ (2017). Für den Roman „Mount Caravan. Die fantastische Fahrt im Nimmerzeit-Express“ erhielt sie 2016 auch den Goldenen Bücherpiraten. Am bekanntesten ist ihre Serie „Die Duftapotheke“. In der Serie sind mittlerweile schon vier Bände herausgekommen: „Ein Geheimnis liegt in der Luft“ (264 Seiten), „Das Rätsel der schwarzen Blume“ (288 Seiten), „Das falsche Spiel der Meisterin“ (296 Seiten) und „Das Turnier der tausend Talente“ (272 Seiten). Für diese Romanreihe hat sie mehrere Preise erhalten. Unter den Preisen war der Leipziger Lesekompass und der Literaturpreis „Ulmer Unke“ im Jahr 2018 für den ersten Band und der lovelybooks Leserpreis Silber für den dritten Band.

- 4 Beurteilt, ob die beiden Schlussvarianten **A** und **B** gelungen sind. Begründet eure Meinung unter Bezug auf die Aufgabenstellung (S.66).

A In der nächsten Woche sind alle Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs zu der Lesung der Schriftstellerin Anna Ruhe eingeladen. Dort habt ihr die Gelegenheit, der Lesung aus ihrem aktuellen Roman „Die Duftapotheke. Band 4“ zuzuhören und ihr Fragen zu ihren Romanen und ihrer Arbeit als Autorin stellen.

B Im Rahmen der jährlichen Jugendbuchwochen finanziert die Stadt erneut eine Lesung in unserer Schule. Dieses Jahr ist die vorgestellte Autorin Anna Ruhe eingeladen, aus ihrem aktuellen Band „Die Duftapotheke“ vor dem 7. Jahrgang vorzulesen. Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler Fragen zu ihrem Leben, ihren Werken und ihrer Arbeit stellen.

Einen informierenden Text schreiben S.306

KOMPETENZBOX

Auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben und überarbeiten

1. Den informierenden Text schreiben

Inhalt und Aufbau

- Orientierung an den Vorgaben in der Aufgabenstellung
- Gliederung des informierenden Textes in Einleitung, Hauptteil, Schluss; siehe Kompetenzbox S.73

Sprachliche Gestaltung

- Tempusform: in der Regel Präsens und bei Vorzeitigkeit: Perfekt
- sachlich und knapp schreiben
- persönliche Wertungen oder Meinungen vermeiden
- Informationen mit eigenen Worten formulieren, siehe Arbeitstechnik S.70
- Informationen aus dem Material übernehmen, siehe Arbeitstechnik S.75
- Informationen zusammenfassen, siehe Sprachtipp S.75
- geeignete Satzverknüpfungen (z. B. Konjunktionen und Adverbien) nutzen, um Zusammenhänge zu verdeutlichen; siehe Sprachtipp S.92

2. Den informierenden Text überarbeiten

- Arbeitstechniken verwenden: *Checkliste* (S.306), *Textlupe* (S.343), *Schreibkonferenz* (S.342)
- Rechtschreibung, Satzbau und Satzzeichen überprüfen

Starthilfen

S.66 ○ 2 Füllt den folgenden Stichwortzettel mithilfe der Aufgabenstellung so weit wie möglich aus.

		Aufgabenstellung und Material auswerten			Adressatenbezug: Für wen schreibe ich? Was weiß der Adressat über das Thema? Was sollte er darüber wissen?	A D R E S S A T		
I C H	Welche Aspekte des Themas, die ich persönlich interessant finde, gehören nicht in den Text?	Text planen						
		Zu welchem Thema schreibe ich?						
		Welche Inhalte soll der Text enthalten?						
		Leben	Werke					
		Motivation	Arbeitsweise					
Text schreiben								
I C H	Schreibziel: Was bewegt mich zum Schreiben? Mit welchem Ziel schreibe ich?	Was soll der Textanfang leisten? Damit will ich deshalb beginnen:		Wie will oder soll ich den Text aufbauen?	Adressatenbezug: Wie müssen meine Informationen formuliert sein, damit der Adressat sie versteht?	A D R E S S A T		
		Was soll der Textschluss leisten? Damit will ich daher enden:		Welche Anforderungen muss ich bezüglich der Textform beachten?				
		Einladung zu ...		sachlich, ...				
Textform								

S.66 ○ 1 Prüft, welche Materialien Inhalte zu den folgenden Teilthemen enthalten: Leben, Werk, Motivation zum Schreiben, Arbeitsweise. Orientiert euch an den Überschriften, Zwischenüberschriften und den Schlüsselwörtern zu den Teilthemen.

S.68 ○ 4 So könnt ihr vorgehen: Setzt ein Kreuz, wenn das Material keine Informationen enthält. Übernehmt nur die wichtigsten Informationen.

Material	Leben	Werk	Motivation	Arbeitsweise
Material 1 (S.67)	<ul style="list-style-type: none"> – 1977 in Berlin geboren – Studium: ... – Beruf: 	<ul style="list-style-type: none"> – insgesamt sieben Romane – 1 Roman „See-land“ (2015) ... 	X	X
Material 2 (S.67)	<ul style="list-style-type: none"> – hat nach Geburt des ersten Sohnes mit dem Schreiben begonnen ... 	X	<ul style="list-style-type: none"> – Freude am Erfinden von noch erzählten Geschichten ... 	X

S.69 ● 6b Im folgenden Teil des Textes (S.267 oben) sind wichtige Informationen unterstrichen. Markiert sie auf eurer Kopie in der richtigen Farbe.

Lesestrategien und Lesetechniken

Orientierendes Lesen

Um herauszufinden, ob ein Text für die weitere Arbeit geeignet ist, kannst du dir mit dem orientierenden Lesen **einen ersten Überblick verschaffen**. Du überfliegst den ganzen Text mit den Augen und konzentrierst dich dabei auf folgende **Orientierungspunkte**:

- Titel des Textes
- Aufbau des Textes
- Überschriften der Absätze
- besonders Hervorgehobenes, Schlüsselwörter
- Abbildungen und Bildunterschriften
- die ersten Sätze der Einleitung und der Absätze

Willst du herausfinden, ob ein ganzes Buch geeignete Texte enthält, orientiere dich am besten an Klappentext, Vorwort und Einleitung sowie am Inhaltsverzeichnis.



Selektives Lesen

Selektiv bedeutet „auswählend“ oder „zielgerichtet“. Selektives Lesen meint also die **gezielte Suche nach bestimmten Informationen** in einem oder mehreren Texten. Das selektive Lesen erfolgt in den meisten Fällen nach dem orientierenden Lesen, wenn du entschieden hast, dass der Text für deine Zwecke infrage kommt. Entscheidend ist, dass du eine **konkrete Fragestellung** hast und beim Lesen nach Antworten darauf suchst.



Erschließendes Lesen

Um einen Text verstehen und nutzen zu können, musst du **durch gründliches Lesen den Inhalt erschließen und Textzusammenhänge erkennen**. Dabei helfen dir verschiedene Lesetechniken. Du kannst

- unbekannte Wörter klären: ableiten, in den Textzusammenhang einordnen, Bedeutung nachschlagen.
- Fragen an den Text stellen.
- Schlüsselwörter markieren.
- den Text in Sinnabschnitte einteilen und Überschriften formulieren.
- wichtige Aussagen paraphrasieren.
- den Sachtext zusammenfassen.



C

Argumentierende und informierende Texte verfassen

Auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben

SO GEHT'S

Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler – Ausstellung und Leseabend

· Der Räuber Hotzenplotz, das kleine Gespenst und der kleine Wassermann – wer kennt sie nicht, die bekanntesten Figuren von Otfried Preußler? Ab dem 1. Oktober wird es in der Schulbibliothek eine Ausstellung zu dem berühmten Schriftsteller geben. Der wäre nämlich in diesem Monat 100 Jahre alt geworden.

5 Am 20. Oktober 1923 wurde Otfried Preußler in Reichenberg geboren. Gestorben ist er am 18. Februar 2013 in der Nähe des Chiemsees in Bayern. Als junger Mann musste Preußler im Zweiten Weltkrieg kämpfen und war danach in Kriegsgefangenschaft. 1949 wurde er Lehrer an einer Volksschule. Im selben Jahr hat er auch geheiratet. Er hatte drei Töchter und viele Enkelkinder. Schon in seiner Zeit als Lehrer

10 schrieb er Kinderbücher. Sein erster Erfolg war 1956 „Der kleine Wassermann“. Ab 1970 arbeitete er ausschließlich als Schriftsteller.

· Otfried Preußler war als Autor nicht nur in Deutschland sehr erfolgreich. Weltweit wurden etwa 50 Millionen Exemplare seiner Bücher verkauft, am häufigsten „Die kleine Hexe“ (5 Mio. Exemplare) und „Räuber Hotzenplotz“ (drei Bände, 7,5 Mio. Exemplare). Insgesamt hat Preußler 32 Bücher geschrieben, die in 55 Sprachen

15 übersetzt wurden. Er hat viele Auszeichnungen erhalten, darunter den Deutschen und Europäischen Jugendbuchpreis für „Krabat“.

· Die Freude am Erzählen hat Preußler sicher von seinem Vater, einem Sagensammler, und seiner Großmutter, einer begnadeten Erzählerin, geerbt. Mit 12 Jahren begann er mit dem Schreiben, später erfand er Geschichten für seine Töchter. Für Preußler waren Kinder das beste Publikum und sein Beruf der schönste der Welt. Er schrieb

20 ständig, wenn auch unterschiedlich schnell. An „Räuber Hotzenplotz“ arbeitete er nur drei Monate, während er für „Krabat“ zehn Jahre, mit Unterbrechungen, brauchte.

· Aus seinen bekanntesten Büchern lesen an Preußlers Geburtstag, dem 20. Oktober,

25 Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen. Die Lesung beginnt um 18 Uhr in der Schulbibliothek. Ihr seid alle herzlich eingeladen. Karten gibt es in der Bibliothek.

in der Einleitung den Anlass benennen:

- Ankündigung Ausstellung

im Hauptteil Teilthemen abarbeiten:

- Leben des Autors

- Bücher und Erfolge

- Arbeitsweise

Vorgaben berücksichtigen:

- Einladung zum Leseabend

Auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben

CHECKLISTE

1. Aufgabenstellung und Material auswerten

Nachschlagen

Ich habe

- ✓ das Ziel des Textes verstanden und weiß, an wen geschrieben werden soll. S. 66
- ✓ das Thema und die Teilthemen meines Textes aus der Aufgabenstellung ermittelt. S. 66
- ✓ alle wichtigen Informationen zu den Teilthemen aus dem Material entnommen. S. 66f.

2. Den informierenden Text schreiben

Inhalt und Aufbau

- ✓ Meine Einleitung benennt das Thema und den Schreibanlass. S. 76
- ✓ Mein Hauptteil entfaltet die Teilthemen in nachvollziehbarer Reihenfolge. S. 71f.
- ✓ Mein Schlussteil bezieht sich auf die Einleitung. S. 77

Sprache

- ✓ Ich habe sachlich, im Präsens und möglichst wertfrei formuliert. S. 77
- ✓ Ich habe Rechtschreibung, Satzbau und Satzzeichen überprüft. S. 249